



Spannend und lehrreich

BALDEGG Am letzten Freitag fand an der Kantonsschule Seetal eine spannende Podiumsdiskussion mit Vertretern der politischen Parteien zu den Themen Inflation und Aussenpolitik statt.

Teilnehmende des Podiums waren die Politiker Laura Spring (Grüne Partei), Franz Grüter (SVP), Adrian Nussbaum (Die Mitte) und Tobias Lang (GLP). Organisiert wurde der Anlass von den Lehrpersonen des Faches «Wirtschaft und Recht» in Zusammenarbeit mit «Discuss it», einem neutralen Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Politik für die Jugendlichen erlebbar zu machen. David Fischer, Präsident des gemeinnützigen Vereins, führte souverän durch die Diskussion.

Zum Thema Inflation wurden die Auswirkungen der Preissteigerungen auf die Wirtschaft und auf unser Alltagsleben diskutiert. Vor allem die steigenden Krankenkassenprämien und die Rohstoff- und Strompreise forderten die Politiker. Im Bereich Aussenpolitik ging es um das Kriegsmaterialgesetz im Zusammenhang mit dem Ukrai-



Diverse Themen diskutiert: Franz Grüter, Adrian Nussbaum, Roger Rauber (Rektor KS Seetal), David Fischer (Discuss it), Tobias Lang und Laura Spring. Foto Philipp Büchi

nekonflikt. Die Politiker diskutierten respektvoll über ihre unterschiedlichen politischen Perspektiven und Lösungsansätze zu diesen Themen und beantworteten die engagierten Fragen der Schüler und Schülerinnen. Dies ermöglichte eine produktive Debatte und zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie politische Diskussionen in einer demokratischen Gesellschaft geführt werden sollten.

Die Podiumsdiskussion unter der Leitung von «Discuss it» an der Kan-

tonsschule Seetal erwies sich als ein äusserst spannender und lehrreicher Anlass. Sie bot den Teilnehmenden und dem Publikum wertvolle Einblicke in die politischen Ansichten und Ideen der Podiumsmitglieder und trug zur Förderung des politischen Dialogs und des demokratischen Engagements bei.

Dank galt dem Team von «Discuss it», den Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik und den Lernenden, die gemeinsam die Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht haben. Barbara Estermann